



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Datum: 4. November 2024

Seite 1 von 6

Ausschließlich per E-Mail

Artemed SE  
Bahnhofstr. 7  
82327 Tutzing

Krankenhaus: Krankenhaus Düren  
Eifelklinik St. Brigida Simmerath

Aktenzeichen 93.19.04.04-  
000008 2024-0015997  
bei Antwort bitte angeben

Telefon 0211 855-  
Telefax 0211 855-  
Kh-Planung@mags.nrw.de

Stadt Jülich  
Große Rurstraße 17  
52428 Jülich

Krankenhaus: Krankenhaus Jülich

Josefs- Gesellschaft gAG  
Custodisstr. 19-21  
50679 Köln

Krankenhaus: St. Augustinus Krankenhaus  
St. Marien-Hospital

Hermann-Josef-Stiftung  
Tenholter Str. 43  
41812 Erkelenz

Krankenhaus: Hermann-Josef-Krankenhaus

St.-Elisabeth Krankenhaus gGmbH  
Martin-Heyden-Straße 32  
52511 Geilenkirchen

Krankenhaus: St.-Elisabeth Krankenhaus

Dienstgebäude und Lieferan-  
schrift:

Fürstenwall 25,  
40219 Düsseldorf  
Telefon 0211 855-5  
Telefax 0211 855-3683  
poststelle@mags.nrw.de  
www.mags.nrw

Städtisches Krankenhaus Heinsberg gGmbH  
Auf dem Brand 1  
52525 Heinsberg

Krankenhaus: Städtisches Krankenhaus Heinsberg

Bethlehem Gesundheitszentrum Stolberg gGmbH  
Steinfeldstr. 5  
52222 Stolberg

Krankenhaus: Bethlehem Gesundheitszentrum  
Stolberg

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahn Linie 709  
Haltestelle: Stadttor  
Rheinbahn Linien 708, 732  
Haltestelle: Polizeipräsidium

St.-Antonius-Hospital gGmbH  
Dechant-Decker-Str. 8  
52249 Eschweiler

Krankenhaus: St.-Antonius-Hospital

Universitätsklinikum Aachen  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
52074 Aachen  
Krankenhaus:       Universitätsklinikum RWTH Aachen  
                          Franziskushospital Aachen

Evangelischer Krankenhausverein zu Aachen  
Boxgraben 99  
52064 Aachen  
Krankenhaus:       Luisenhospital Aachen

Marienhospital Aachen GmbH  
Zeise 4  
52066 Aachen  
Krankenhaus:       Marienhospital Aachen

Rhein-Maas-Klinikum GmbH  
Mauerfeldchen 25  
52146 Würselen  
Krankenhaus:       Rhein-Maas-Klinikum

Landrat des Kreises Düren  
Wolfgang Spelthahn  
Untere Gesundheitsbehörde  
Bismarkstr. 16  
52351 Düren

Landrat des Kreises Heinsberg  
Stephan Pusch  
Kreisverwaltung Heinsberg  
Valkenburger Straße 45  
52525 Heinsberg

Städteregionsrat  
Dr. Tim Grüttemeier  
Zollernstr. 10  
52070 Aachen

Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen  
Sibylle Keupen  
Rathaus  
Markt 38  
52062 Aachen

**Nachrichtlich:**

Bezirksregierung Köln

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf

**Krankenhausplanung gemäß § 14 Krankenhausgestaltungsgesetz  
des Landes Nordrhein-Westfalen (KHGG NRW)**

Umsetzung des Krankenhausplans Nordrhein-Westfalen 2022

Zweite Anhörung für die Leistungsgruppen auf der Planungsebene Versorgungsgebiet für das Versorgungsgebiet 7:

**3.1 – Komplexe Gastroenterologie**

**12.3 – Komplexe periphere arterielle Gefäße**

**14.1 – Endoprothetik Hüfte**

**21.3 – Senologie**

**29.1 – Palliativmedizin**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben werden Sie zu den geplanten Änderungen der Planungsverfahren, die sich nach Auswertung aller bei uns eingegangenen Stellungnahmen dem Grunde nach, d.h. bezüglich der Entscheidung, ob eine Leistungsgruppe gewährt werden soll oder nicht, ergeben haben, angehört.

In vielen Stellungnahmen, die im Rahmen des Anhörungsverfahrens eingegangen sind, ist die Höhe der zuzuweisenden Fallzahlen thematisiert worden. Wie im beigefügten Schreiben an den Landesausschuss für Krankenhausplanung dargestellt, sind die in diesem Verfahren ausgewiesenen Fallzahlen Planzahlen. Die Fallzahlen dienen als Entscheidungsgrundlage, wie viele Krankenhäuser einen Versorgungsauftrag für die jeweilige Leistungsgruppe in der jeweiligen Planungsebene erhalten können und haben nicht das Ziel, Behandlungen bzw. Leistungen zu budgetieren. Krankenhäuser, die den tatsächlichen Bedarf bei einer zugewiesenen Leistungsgruppe abdecken, handeln im Rahmen ihres Versorgungsauftrages. Daher sind reine Veränderungen der Planfallzahlen nicht Gegenstand dieses weiteren Anhörungsverfahrens.

Ihnen wird Gelegenheit gegeben, bis einschließlich zum 18. November 2024 Stellung zu nehmen. Ich bitte Sie darum, Ihre Stellungnahmen auf die mit diesem Anhörungsverfahren dargestellten Änderungen zu beschränken, da im Übrigen bereits Gelegenheit zur Stellungnahme bestand.

Bitte übermitteln Sie Ihre Stellungnahme, sofern Sie über einen Zugang zur Planungsplattform verfügen, mittels Upload im Krankenhausportal über die Ihnen bekannten Zugangsdaten (Krankenhäuser, MKW). Die Daten der jetzigen zweiten Anhörung sind **nicht** in der Planungsplattform hinterlegt. Für eine mögliche Stellungnahme ist ein Upload im PDF-Format ausreichend. Eine Zustimmung bzw. Ablehnung zu einzelnen Fallzahlen ist daher nicht gefordert. Falls Sie über einen solchen Zugang nicht verfügen, können Sie Ihre Stellungnahme per E-Mail an [kh-planung@mags.nrw.de](mailto:kh-planung@mags.nrw.de) (Gemeinden, Beteiligte nach § 15 KHGG NRW) einreichen. Eine zusätzliche postalische Übersendung ist nicht erforderlich.

Die geplanten Zuweisungen sind der beigefügten Anlage zu entnehmen.

Seite 5 von 6

Zu den Leistungsgruppen im Einzelnen:

### **3.1 – Komplexe Gastroenterologie**

Es erfolgt eine Zuweisung an die Eifelklinik St. Brigida, da die Mindestkriterien nachgewiesen wurden.

### **12.3 – Komplexe periphere arterielle Gefäße**

Entgegen meines Votums vom 14. Juni 2024 beabsichtige ich, das Marienhospital Aachen in der Leistungsgruppe 12.3 auszuweisen. Der Standort hat vorgetragen, dass er einen großen Beitrag zur gefäßchirurgischen Versorgung insbesondere von Dialysepatientinnen und -patienten in der Region leistet. In gleicher Weise hat sich der ambulante Sektor im Anhebungsverfahren eingelassen. Zur Gewährleistung der Fortföhrung dieses Versorgungsangebots erfolgt eine Zuweisung.

Ebenfalls beabsichtige ich, dem Krankenhaus Düren die Leistungsgruppe 12.3 zuzuweisen. Im Zuge des stattgehabten Trägerwechsels und der damit verbundenen Neuausrichtung des Standorts, erfolgt der Auf- und Ausbau des Leistungsbereichs Gefäßmedizin, der eine sinnvolle Ergänzung der medizinischen Versorgung in der Region insgesamt darstellt.

### **14.1 – Endoprothetik Hüfte**

Entgegen meines Anhörungsschreibens vom 14. Juni 2024 beabsichtige ich dem Städtischen Krankenhaus Heinsberg die Leistungsgruppe 14.1 zuzuweisen. Der Standort hat in seiner Stellungnahme geltend gemacht, dass für eine chirurgische Notfallversorgung mit entsprechendem fachärztlichem Hintergrunddienst am Standort 24/7 die Leistungsgruppe von Bedeutung ist. Vor diesem Hintergrund und der grenznahen Versorgung zu den Niederlanden erfolgt eine befristete Ausweisung bis zum

31.12.2026. Dem Träger wird aufgegeben, gemeinsam ein Medizinkonzept für den Standort unter Berücksichtigung der Bedeutung für die Versorgung in der grenznahen Region zu entwickeln.

### **21.3 – Senologie**

Entgegen meines Anhörungsschreiben vom 14. Juni 2024 beabsichtige ich dem St. Marien-Hospital in Düren die Leistungsgruppe 21.3 zuzuweisen. Für den Standort liegt ein im Jahr 2023 abgeschlossenes Voraudit zum Brustzentrum von ÄKzert der Ärztekammer Westfalen-Lippe vor, sowie eine Kooperation mit dem St. Elisabeth Krankenhaus Hohenlind als auch den Kliniken Essen Mitte. Dem Standort wird auferlegt, die Erstzertifizierung als kooperatives Brustzentrum von ÄKzert der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit einem der beiden Kooperationspartner bis zum 31. Dezember 2025 vorzulegen.

### **29.1 – Palliativmedizin**

Entgegen meines Anhörungsschreibens vom 14. Juni 2024 beabsichtige ich, dem Städtischen Krankenhaus Heinsberg die Leistungsgruppe 29.1 zuzuweisen. Die Leistungserbringung der bestehenden Palliativstation sollte ausgebaut werden, es erfolgt eine Zuweisung von 100 Fällen; auf die o.g. Ausführungen zum Medizinkonzept wird verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Birgit Szymczak

### 3.1 Komplexe Gastroenterologie - Planungsebene: Versorgungsgebiet

Versorgungsgebiet: 7

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS	Anhörung MAGS nach Stellungnahme
260530012	Universitätsklinikum Aachen A&R	771450000	Universitätsklinikum Aachen (incl. TK Allgemeinpsychiatrie & TK Kiju Psychiatrie und -psychotherapie)	0	1	1
260530023	Marienhospital Aachen	771888000	Marienhospital Aachen	0	1	1
260530056	Luisenhospital Aachen	772078000	Luisenhospital	0	1	1
260530604	St.-Antonius-Hospital	772187000	St.-Antonius-Hospital	0	1	1
260530637	Bethlehem-Krankenhaus	771699000	Bethlehem Gesundheitszentrum Stolberg	0	1	1
260530660	Krankenhaus Düren	772534000	Krankenhaus Düren	0	1	1
260530671	St. Marien-Hospital gGmbH Düren	771262000	St. Marien-Hospital	0	1	1
260530966	Hermann-Josef-Krankenhaus	771574000	Hermann-Josef-Krankenhaus	0	1	1
260530988	St. Elisabeth-Krankenhaus	771072000	St. Elisabeth Krankenhaus Geilenkirchen	0	1	1
260530999	Städt. Krankenhaus Heinsberg	772072000	Städtisches Krankenhaus Heinsberg	0	1	1
260531661	Rhein-Maas-Klinikum	772113000	Rhein-Maas Klinikum	0	1	1
260532811	Krankenhaus Jülich	772277000	Krankenhaus Jülich	0	1	1
260530626	Eifelklinik St. Brigida	772720000	Eifelklinik St. Brigida	0	0	1

### 12.3 Komplexe periphere arterielle GefäÙe - Planungsebene: Versorgungsgebiet

Versorgungsgebiet: 7

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS	Anhörung MAGS nach Stellungnahme
260530012	Universitätsklinikum Aachen AöR	771450000	Universitätsklinikum Aachen (incl. TK Allgemeinpsychiatrie & TK KJü Psychiatrie und -psychotherapie)	112	112	90
260530023	Marienhospital Aachen	771888000	Marienhospital Aachen	180	0	100
260530056	Luisenhospital Aachen	772078000	Luisenhospital	350	350	270
260530604	St.-Antonius-Hospital	772187000	St.-Antonius-Hospital	160	160	160
260530660	Krankenhaus Düren	772534000	Krankenhaus Düren	40	0	60
260530999	Städt. Krankenhaus Heinsberg	772072000	Städtisches Krankenhaus Heinsberg	110	110	110
260531661	Rhein-Maas-Klinikum	772113000	Rhein-Maas Klinikum	95	95	87



## 14.1 Endoprothetik Hüfte - Planungsebene: Versorgungsgebiet

Versorgungsgebiet: 7

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS	Anhörung MAGS nach Stellungnahme
260530012	Universitätsklinikum Aachen AöR	771173000	Franziskus	251	291	250
260530012	Universitätsklinikum Aachen AöR	771450000	Universitätsklinikum Aachen (incl. TK Allgemeinpsychiatrie & TK KiJu Psychiatrie und -psychotherapie)	40	0	0
260530023	Marienhospital Aachen	771888000	Marienhospital Aachen	350	215	210
260530056	Luisenhospital Aachen	772078000	Luisenhospital	120	0	0
260530604	St.-Antonius-Hospital	772187000	St.-Antonius-Hospital	130	130	130
260530626	Eifelklinik St. Brigida	772720000	Eifelklinik St. Brigida	950	600	600
260530637	Bethlehem-Krankenhaus	771699000	Bethlehem Gesundheitszentrum Stolberg	130	130	120
260530660	Krankenhaus Düren	772534000	Krankenhaus Düren	120	0	0
260530671	St. Marien-Hospital gGmbH Düren	771262000	St. Marien-Hospital	50	0	0
260530682	St. Augustinus-Krankenhaus	771115000	St. Augustinus Krankenhaus	200	200	181
260530966	Hermann-Josef-Krankenhaus	771574000	Hermann-Josef-Krankenhaus	70	0	0
260530988	St. Elisabeth-Krankenhaus	771072000	St. Elisabeth Krankenhaus Geilenkirchen	500	476	460
260530999	Städt. Krankenhaus Heinsberg	772072000	Städtisches Krankenhaus Heinsberg	100	0	100
260531661	Rhein-Maas-Klinikum	772113000	Rhein-Maas Klinikum	185	129	120
260532811	Krankenhaus Jülich	772277000	Krankenhaus Jülich	88	106	106

### 21.3 Senologie - Planungsebene: Versorgungsgebiet

Versorgungsgebiet: 7

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS	Anhörung MAGS nach Stellungnahme
260530012	Universitätsklinikum Aachen A&R	771450000	Universitätsklinikum Aachen (incl. TK Allgemeinpsychiatrie & TK KJü Psychiatrie und -psychotherapie)	150	148	140
260530023	Marienhospital Aachen	771888000	Marienhospital Aachen	250	247	198
260530056	Luisenhospital Aachen	772078000	Luisenhospital	220	219	200
260530604	St.-Antonius-Hospital	772187000	St.-Antonius-Hospital	250	249	195
260530660	Krankenhaus Düren	772534000	Krankenhaus Düren	100	0	0
260530671	St. Marien-Hospital gGmbH Düren	771262000	St. Marien-Hospital	300	0	140
260530966	Hermann-Josef-Krankenhaus	771574000	Hermann-Josef-Krankenhaus	175	170	160

## 29.1 Palliativmedizin - Planungsebene: Versorgungsgebiet

Versorgungsgebiet: 7

IK	Name Krankenhaus	Standortnummer	beantragender Standort Name	Antrag	Anhörung MAGS	Anhörung MAGS nach Stellungnahme
260530012	Universitätsklinikum Aachen A&R	771450000	Universitätsklinikum Aachen (incl. TK Allgemeinpsychiatrie & TK KJü Psychiatrie und -psychotherapie)	250	250	250
260530023	Marienhospital Aachen	771888000	Marienhospital Aachen	100	0	0
260530056	Luisenhospital Aachen	772078000	Luisenhospital	200	200	200
260530604	St.-Antonius-Hospital	772187000	St.-Antonius-Hospital	220	0	0
260530660	Krankenhaus Düren	772534000	Krankenhaus Düren	20	100	100
260530671	St. Marien-Hospital gGmbH Düren	771262000	St. Marien-Hospital	50	0	0
260530682	St. Augustinus-Krankenhaus	771115000	St. Augustinus Krankenhaus	250	250	250
260530966	Hermann-Josef-Krankenhaus	771574000	Hermann-Josef-Krankenhaus	160	160	160
260530999	Städt. Krankenhaus Heinsberg	772072000	Städtisches Krankenhaus Heinsberg	70	0	100
260531661	Rhein-Maas-Klinikum	772113000	Rhein-Maas Klinikum	338	330	338
260532811	Krankenhaus Jülich	772277000	Krankenhaus Jülich	20	0	0



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An die Mitglieder des  
Landesausschusses für Krankenhausplanung

ausschließlich per Mail

Datum: **24** September 2024  
Seite 1 von 3

Aktenzeichen StPB  
bei Antwort bitte angeben

Birgit Szymczak  
Telefon 0211 855-  
Telefax 0211 855-  
Birgit.Szymczak@mags.nrw.de

## Umsetzung des Krankenhausplanes 2022 Verbindlichkeit der Fallzahlen

Sehr geehrte Damen und Herren,

bereits mit Schreiben von 21. April 2023 hatte ich zur Frage der Verbindlichkeit der Fallzahlen im Rahmen der neuen Krankenhausplanung Stellung genommen.

Im Rahmen der Stellungnahmen zu den Anhörungen haben viele Krankenhäuser Einwendungen zu den Fallzahlen vorgetragen. Bezugnehmend auf mein Schreiben vom 21. April 2023 möchte ich nochmals ausdrücklich bekräftigen, dass es sich bei den Fallzahlen, die in der Anhörung und später im Feststellungsbescheid benannt werden, um Planzahlen handelt.

Die Fallzahlen dienen als Entscheidungsgrundlage, wie viele Krankenhäuser einen Versorgungsauftrag für die jeweilige Leistungsgruppe in der jeweiligen Planungsebene erhalten können und haben nicht das Ziel, Behandlungen bzw. Leistungen zu budgetieren. Krankenhäuser, die den tatsächlichen Bedarf bei einer zugewiesenen Leistungsgruppe abdecken, handeln im Rahmen ihres Versorgungsauftrages.

Dienstgebäude und Lieferanschrift:  
Fürstenwall 25,  
40219 Düsseldorf  
Telefon 0211 855-5  
Telefax 0211 855-3683  
poststelle@mags.nrw.de  
www.mags.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahn Linie 709  
Haltestelle: Stadttor  
Rheinbahn Linien 708, 732  
Haltestelle: Polizeipräsidium

In diesen Zusammenhang verweise ich darauf, dass Bewertung im Landesausschuss erörtert wurde und auch von den Kostenträgern ausdrücklich geteilt wird.

In den zukünftigen Feststellungsbescheiden sind die Fallzahlen zu den Leistungsgruppen in „Ist“ und „Soll“ gemäß § 16 Absatz 1 Nr. 7 KHGG anzugeben. Vor dem Hintergrund, dass mit der neuen Planung eine grundsätzliche Umstellung einhergeht, sind die bisherigen Leistungszahlen nur begrenzt geeignet, das Versorgungsgeschehen ab 2025 abzubilden.

Da der Gesetzgeber jedoch die Ausweisung der „Ist-Zahlen“ vorsieht, wird für die „Ist-Zahlen“ auf das Jahr 2022 zurückgegriffen. Eine Anpassung der „Ist-Zahlen“ ist dann auf Basis des Datenjahres 2025, in dem die Planung dann auch umgesetzt ist, vorgesehen. Die im Feststellungsbescheid ausgewiesenen „Soll-Fallzahlen“ sind die Planfallzahlen.

Darüber hinaus möchte ich Sie dahingehend informieren, dass wir derzeit verschiedene Optionen für Übergangsvorschriften prüfen, da auch dies ein Punkt war, der von vielen Seiten im Rahmen der Anhörung an das MAGS herangetragen worden ist. Gegebenenfalls werden wir hierzu im Wege eines Umlaufbeschlusses eine Fortschreibung des Krankenhausplanes vorsehen.

Des Weiteren möchte ich jetzt schon ankündigen, dass es nach vollständiger Auswertung aller Stellungnahmen noch in diesem Herbst in allen den Planungsverfahren, in denen gegenüber der erfolgten Anhörung eine Änderung dem Grunde nach (wenn eine Leistungsgruppe zugewiesen oder abgelehnt) erfolgen soll, eine weitere Anhörung mit entsprechender Gelegenheit zur Stellungnahme geben wird.

Bloße Änderungen der Fallzahlen werden aufgrund ihrer Rechtsnatur als bloße Planfallzahlen nicht Gegenstand der weiteren Anhörung sein. Seite 3 von 3

Mit freundlichen Grüßen



Helmut Watzlawik

Ministerialdirigent

Leiter der Abteilung Krankenhausversorgung